

N. 184. Regierungserklärung, die Uebereinkunft zwischen dem deutschen Zoll- und Handelsvereine einerseits und Belgien andererseits, wegen Unterdrückung des Schleichhandels vom 15. Februar 1847.

Die zwischen den Staaten des deutschen Zollvereins, einer, und dem Königreiche Belgien andererseits unter dem 26. Juni 1846 abgeschlossene, und nunmehr allseitig ratifizierte Uebereinkunft wegen Unterdrückung des Schleichhandels wird auf höchsten Befehl Durchlauchtigster Landesherren nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wera, den 15. Februar 1847.

Fürstl. Reuß-Plauil. gemeinschaftl. Landes-Regierung das.
v o n B r e t s c h n e i d e r.

H. Müller.

U e b e r e i n k u n f t

zwischen dem deutschen Zoll- und Handels-Vereine einerseits und Belgien andererseits, wegen Unterdrückung des Schleichhandels.

Seine Majestät der König von Preussen, sowohl für Sich und in Vertretung der Ihrem Zoll- und Steuer-Systeme näher angeschlossenen souverainen Länder und Landestheile nämlich: des Großherzogthumes Luxemburg, der Großherzoglich-Mecklenburgischen Enklaven Rostow, Negeband und Schöneberg, des Großherzoglich-Oldenburgischen Fürstenthumes Welfenfeld, der Herzogthümer Anhalt-Köthen, Anhalt-Deßau und Anhalt-Bernburg, der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont, des Fürstenthumes Lippe und des Landgräflich-Hessischen Ober-Amtes Meisenheim, — als auch im Namen der übrigen Mitglieder des deutschen Zoll- und Handels-Vereins, nämlich der Krone Bayern, der Krone Sachsen und der Krone Württemberg — zugleich die Fürstenthümer Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen vertretend, — des Großherzogthumes Baden, des Kurfürstenthumes Hessen, des Großherzogthumes Hessen — zugleich das Landgräflich-Hessische Amt Hornburg vertretend — der den Rhodengischen Zoll- und Handels-Verein bildenden Staaten, — namentlich: des Großherzogthumes Sachsen, der Herzogthümer Sachsen-Meinigen, Sachsen-Altenburg und